

12.03.07**Unterrichtung****durch die Bundesregierung**

Stellungnahme der Bundesregierung zu der Entschließung des Bundesrates zur Verordnung zur Änderung von Verordnungen zur Anpassung an das Tierische-Nebenprodukte-Beseitigungsrecht

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat mit Schreiben vom 8. März 2007 zu der o. g. Entschließung des Bundesrates (siehe Drs. 364/06 (Beschluss)) wie folgt Stellung genommen:

Der Begriff „Nutztier“ ist in Artikel 2 Abs. 1 Buchstabe f der Verordnung (EG) Nr. 1774/2002 definiert als „Tiere, die von Menschen gehalten, gemästet oder gezüchtet und zur Erzeugung von Lebensmitteln (wie Fleisch, Milch und Eiern) oder zur Gewinnung von Wolle, Pelzen, Federn, Häuten oder anderen Erzeugnissen tierischen Ursprungs genutzt werden“. Besondere Bedeutung kommt dieser Definition im Zusammenhang mit der Definition des Begriffs „Gülle“ zu. Gülle wiederum ist definiert als Ausscheidungen von Nutztieren. Das bedeutet, dass Gülle von anderen Tieren als Nutztieren nicht dem Geltungsbereich der EG-Verordnung unterliegt.

Die Dienststellen der Europäischen Kommission bereiten zur Zeit einen Vorschlag zur Neufassung des verfügenden Teils dieser EG-Verordnung vor, mit der u. a. die Definition des Begriffs „Nutztiere“ um die Worte „einschließlich Equidae“ ergänzt werden soll. Nach Erlass dieses Vorschlags dürfte die bisherige Unterscheidung von Pferden in Nutztiere oder Heimtiere, die in bestimmten Rechtsbereichen vorgenommen wird, entfallen.